

Telemedizinische Lösungen der DGG senken Gesundheitsausgaben

Frankfurt/Düsseldorf, 20. Februar 2019. Die medizinische Behandlung von Menschen mit chronischen Erkrankungen stellt im Versorgungsalltag eine besondere Herausforderung dar. Ärzte müssen ihre Patienten intensiv betreuen, damit sie die Krankheit in den Griff bekommen. Komorbiditäten steigern die Komplexität – häufig leiden chronisch Kranke an mehr als einer Krankheit. Über die ärztliche Behandlung hinaus brauchen Betroffene Unterstützung, um Gesundheitswissen aufzubauen und die ärztlichen Therapieempfehlungen im Alltag umsetzen zu können. Denn verlässt der Patient die Praxis, verliert der Arzt den Einfluss und den Zugang für die notwendige enge Begleitung. Zudem sind chronisch Kranke höchst kostenintensiv. „Der Anteil der chronisch Kranken in Deutschland liegt konstant bei ca. 40 Prozent und ist für einen Großteil der Jahresbehandlungskosten verantwortlich. Digitale, telemedizinische Anwendungen helfen, um die Ausgaben zu reduzieren und die Behandlung gleichzeitig zu verbessern“, erklärt Bernd Altpeter, Geschäftsführer der Digitalen Gesundheitsgruppe (DGG), anlässlich des Kassengipfels 2019 am 21./22. Februar in Berlin. Ein Schwerpunktthema in diesem Jahr ist die digitale Transformation des Gesundheitswesens.

Die Unternehmen der DGG sind seit Jahren Pionier, Treiber und Kompetenzträger bei der Entwicklung, Umsetzung und Einführung von innovativen telemedizinischen Lösungen für chronisch Kranke für den ersten Gesundheitsmarkt. „[TeLiPro](#)“ ist die führende digitale Disease-Management-Plattform mit evidenzbasiertem, skalierbarem und medizinischem Outcome. Die Einbettung von Coaching-Funktionalitäten ermöglicht wirksame und nachhaltige Ergebnisse. Dabei unterstützt ein persönlicher Gesundheitscoach die Patienten dabei, einen aktiveren und gesünderen Lebensstil sowie die ärztlichen Therapieempfehlungen im Alltag umzusetzen – die Adhärenz wird gestärkt, die Behandlungslücke zwischen den Arztbesuchen geschlossen. Ein gesichertes Webportal dient als Austauschplattform zwischen Gesundheitscoach und Ärzten. Neben einer erhöhten Lebensqualität schaffen es Patienten zugleich, Begleit- bzw. Folgeerkrankungen möglichst zu verhindern.

Der Nutzen ist für die Kostenträger deutlich und messbar. Laut „[Diabetes Lifestyle Studie](#)“, konnten die Leistungsausgaben mit TeLiPro um 68 Prozent reduziert werden. „TeLiPro ist die einzige verfügbare telemedizinische Plattform mit integriertem Multimorbiditätsmanagement. Alle relevanten Akteure arbeiten zusammen, vernetzen sich und haben den Patienten gemeinsam im Blick. Mehrfach-Anamnesen lassen sich so vermeiden“, betont Altpeter.

TeLiPro schafft keine zusätzliche Säule in der Gesundheitsversorgung, sondern ist direkt beim behandelnden Arzt eingebettet. Durch die unmittelbare Integration am Point of Care wird die Anzahl von Sektoren und Schnittstellen reduziert. Das spart Kosten, erhöht die Effizienz und steigert den Behandlungserfolg für den Patienten.

Für die Indikationsgebiete Diabetes mellitus Typ 1 und 2, Niereninsuffizienz, Herzinsuffizienz sowie Hypertonie wird das Innovationsfonds-Projekt TeLiPro bereits eingesetzt. Verschiedene Krankenkassen nehmen an der Versorgung teil, darunter die IKK classic und die Betriebskrankenkassen der Deutsche Bank AG und der B. Braun Melsungen AG. Grundlage bildet ein Vertrag zur besonderen Versorgung nach § 140a SGB V.

Die Digitale Gesundheitsgruppe (DGG) GmbH

Die Digitale Gesundheitsgruppe „DGG“ entwickelt und betreibt skalierbare, digitale Disease-Management-Programme mit evidenzbasiertem, medizinischem Outcome als Teil ganzheitlicher Therapieoptimierung. Die Unternehmensgruppe setzt sich aus drei Unternehmen zusammen: Das Deutsche Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung („DITG“) ist mit seiner medizinischen Kompetenz für die Konzeptentwicklung und Studiendurchführung zuständig. Die medulife GmbH hat sich auf die Entwicklung und den Betrieb von Disease-Management-Software (SaaS) im eHealth-Bereich spezialisiert und stellt die TeLiPro-App und das Online-Portal zur Verfügung. Die bcs best care solutions GmbH („bcs“) ist eine Managementgesellschaft, die Verträge für innovative Versorgungskonzepte entwickelt und gemeinsam mit Berufsverbänden und Krankenkassen umsetzt.

Kontakt für Rückfragen:

Christoph Ströhmer
Head of Public Relations and Content Communications
Mail: stroehmer@dgg.health
Mobil: +49 172 6595524